

Antrag

der Abgeordneten **Margarete Bause, Dr. Martin Runge, Ulrike Gote, Thomas Gehring, Renate Ackermann, Dr. Sepp Dürr, Anne Franke, Eike Hallitzky, Ludwig Hartmann, Christine Kamm, Dr. Christian Magerl, Thomas Mütze, Maria Scharfenberg, Theresa Schopper, Adi Sprinkart, Christine Stahl, Claudia Stamm, Susanna Tausendfreund, Simone Tolle und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)**

Kommunen bei der Umsetzung der schulischen Inklusion unterstützen

Der Landtag wolle beschließen:

Die Staatsregierung wird aufgefordert,

- in Zusammenarbeit mit den Kommunen die Kosten- bzw. Kostenverschiebungen, die mit der Umsetzung der UN-Behindertenrechtskonvention im Bereich Schule entstehen, festzustellen.
- eine fachliche Beratungsstelle für die Kommunen zur Umsetzung der schulischen Inklusion in Federführung der Behindertenbeauftragten einzurichten und zu diesem Zweck die Stelle entsprechend auszugestalten.
- schulische Inklusion in die entsprechenden Förderrichtlinien für Schulbau, Schulumbau und Schüler- und Schülerinnenbeförderung mit aufzunehmen. Entsprechende Mittel müssen im Nachtragshaushalt bereitgestellt und in den kommenden Haushalten verstetigt werden.

Begründung:

Die UN-Behindertenrechtskonvention verpflichtet auf der staatlichen Seite Bund, Länder und Kommunen gleichermaßen. Inklusion bedeutet die Verwirklichung von Menschenrechten. Die Unterzeichnung der UN-Behindertenrechtskonvention ist aber auch ein Auftrag an alle politischen Ebenen, dieses Menschenrecht umzusetzen. Die Staatsregierung muss hier eine Vorreiterrolle übernehmen. Inklusion kann auf kommunaler Ebene keine Frage der Kassenlage sein. Die Landtagsgrünen fordern deshalb das Land auf im Zuge der schulischen Inklusion in die Verantwortung zu gehen, um die Kommunen angemessen finanziell auszustatten, um die Ausgaben der Inklusion, die schon länger vorhanden sind (z.B. barrierefreies Bauen), und diejenigen, die neu entstehen (z.B. Schülerinnen- bzw. Schülerbeförderung), schultern zu können. Die Mittel hierfür müssen im Nachtragshaushalt 2012 bereitgestellt werden.